

„Storndorfer Erklärung“

zur Kreistagswahl

10 Punkte der **CDU** Vogelsberg

1. Fachkräfte- und Standort-Offensive – Im Wettbewerb mit anderen Regionen in Hessen wollen wir den Kreis als attraktive Wirtschaftsregion so stärken, dass insbesondere viele Auspendler zurück kommen und als Fach- und Arbeitskräfte dem regionalen Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Dazu sollen die bereits vorhandenen Initiativen (Ausbildungsmessen, Tage der Ausbildung, Ausbildungsbotschafter,...) ergänzt und erweitert werden, um in einem ganzheitlichen Konzept die Region Vogelsberg zu stärken. Daneben wollen wir eine Überarbeitung des Standortmarketing-Konzeptes aus 2017.

2. Digitalisierungsoffensive – Der Vogelsbergkreis liegt heute beim Breitbandausbau im direkten Vergleich zu allen Nachbarlandkreisen an der Spitze (Breitbandverfügbarkeit FTTH 52 %, FTTC 87 % der privaten Haushalte). Nun gilt es, vorhandene Lücken und weiße Flecken schnell zu schließen. Nach Abschluss der nun geförderten Beratungsleistungen (Ermittlung aller bestehenden Lücken) wollen wir, dass über die Breitbandgesellschaft Vogelsberg (BBV) auch der abschließende Ausbau mit Förderung umgesetzt wird.

3. Interkommunale Gewerbegebiete – Um für weitere Ansiedlungen ein Angebot für potentielle Investoren vorweisen zu können, wollen wir, dass zusätzliche Gewerbe- und Industriegebiete – insbesondere entlang der durch die Region laufenden Verkehrsachsen – entwickelt werden. Soweit möglich und erforderlich, sollen dabei interkommunale Gewerbegebiete ausgewiesen werden und Auslegungsmöglichkeiten im Natur- und Umweltschutz zugunsten der Ausweisung vorgenommen werden.

4. Offensive für Erneuerbare Energien und mehr Wertschöpfung – Der Vogelsbergkreis ist bereits heute Vorreiter in Hessen bei der Erzeugung erneuerbarer Energien. Dieser Standortvorteil muss besser genutzt werden. Deswegen wollen wir intelligentere, ganzheitliche Lösungen umsetzen und fördern lassen: Von der Erzeugung über die Speicherung bis zur Nutzung vor Ort. Neben der reinen Erzeugung geht es nun um Qualität, die hier erzeugte erneuerbare Energie soll möglichst auch vor Ort gespeichert und genutzt werden. Dabei soll die Bevölkerung über Genossenschaftsmodelle partizipieren.

5. Schulbau- und Schulunterhaltung als Priorität bei den Investitionen – Wir wollen, dass die den Kommunen und Landkreisen zufließenden Mittel aus dem Sonderinvestitionsprogramm prioritär für Investitionen in Bildung eingesetzt werden. Sobald feststeht, wie viele Mittel in den Vogelsbergkreis in den nächsten 12 Jahren fließen werden, wollen wir, dass die über diese Mittel zu finanzierenden Investitionen bestimmt werden. Dabei stehen für die CDU der Abschluss des Schulbaus der OWS in Grebenhain, der Cornelia-Funke Schule in Brauerschwend sowie Investitionen am Schulstandort Mücke sowie die zügige Umsetzung der Voraussetzungen für den Pakt für den Nachmittag oben auf der Prioritätenliste.

Bitte wenden!

6. Für mehr Resilienz in der Bevölkerung: Zivile Verteidigung als Schwerpunkt

– Die geänderte Sicherheitslage im Inneren wie im Äußeren macht es erforderlich, den in der Kreisverwaltung begonnenen Prozess zur Stärkung und Umsetzung der Vorgaben zum Bevölkerungsschutz, der Zivilen Verteidigung, dem Katastrophenschutz und des Schutzes der Staats- und Regierungsfunktionen als einen neuen Schwerpunkt der Aufgaben innerhalb der Kreisverwaltung zu begreifen. Ggf. zur Verfügung stehende Mittel des Bundes sollen hierbei genutzt werden, um den Standort an der Hessenhalle in Alsfeld zu einem Gefahrenabwehrzentrum des Landkreises weiterzuentwickeln.

7. Gesundheitliche Versorgung als Querschnittsaufgabe

– Die gesundheitliche und pflegerische Versorgung sowie die Versorgung durch Apotheken soll durch eine aktualisierte Bestandsanalyse als Grundlage nachhaltig gesichert werden. Mit dem Neubau des Kreiskrankenhauses in Alsfeld und dem MVZ in Grebenhain und Freiensteinau ist der Kreis in den nächsten Jahren in außerordentlicher Weise engagiert. Daneben soll bei der stationären Versorgung – nicht zuletzt auch wegen der Krankenhausreform – die Zusammenarbeit mit anderen Häusern, wo es sinnvoll und notwendig ist, forciert werden. Das vorhandene „Stipendien-Programm“ des Landkreises soll für weitere gesundheitliche Berufe weiterentwickelt werden

8. Sport und Kultur als kommunaler Auftrag

– Im Bereich der Sport- und Kulturförderung hat sich in den letzten fünf Jahren wirklich viel getan im Landkreis. Mit diesem Rückenwind soll der Vogelsbergkreis auch in den nächsten Jahren das Engagement erweitern. Im Hinblick auf die Investitionen in die Sportstätten steht das Ziel im Mittelpunkt, zwei weitere Kunstrasenplätze in der nächsten Periode in Kooperation mit Kommunen und Vereinen umzusetzen. Das im Bund geplante Sport-Förderprogramm soll dazu in Anspruch genommen werden. Der regionale Kulturfonds soll auch über den Haushalt 2026 hinaus erhalten bleiben, genauso wie das erfolgreiche Format des Vulkansommers.

9. Ländlicher Raum und Vogelsberger Originale

– Wir wollen, dass der Trägerverein des Ende 2026 auslaufenden Naturschutzgroßprojektes mit Hilfe des Landes Hessen die Aufgaben eines Landschaftspflegeverbandes übernimmt. Die erfolgreichen „Vogelsberger Originale“ sollen in einer Regionalmarke professionalisiert werden. Die Überführung in den Verein Region Vogelsberg e.V. ist dabei ein erster Schritt.

10. Stabile Kreisfinanzen als Basis jeglichen Handelns

– Auch weiterhin soll der Kreis sorgsam mit seinen Finanzen umgehen und dabei die Belastungen der Städte und Gemeinden nicht aus dem Blick verlieren. Die Kreis- und Schulumlage soll stabil bleiben. Dies gebietet die Verantwortung für die kommunale Familie. Wir wollen die strikte Ausgabendisziplin genauso wie einen strikten Blick auf die Personalausgaben beibehalten.

